# Communal-Correspondenz

## STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer.**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

Jahrgang. Druck von Rud. Stiefenhofer.

No 145

Wien am 25. Juni 1896


Wiener Stadtrath.

Sitzung am 25. Juni 1896

V.R. Lorenz beantragt einen Kostenvorschlag, betreffend einen Fleischhauer-Grund in Albern (Bez. Meidling) anzuschaffen.

Derselbe V.R. bringt zur Kenntniss, es die Metallischlosserarbeiten an den Kinderspielplätzen R. und R. in H. Marx ein Honorar von 10.252 fl. erforderlich, wird gegenüber dem Vorschlage ein Mehrerfordernis von 524 fl. ergibt.

Weiters legt V.R. Lorenz das Polizei-Inspectorat der Stadtbauschule pro 1895 vor, welches zur Kenntnisnahme. Es sind in diesem Jahre der Bauschule 1188 Schüler, 839 Tischler und 36 Steinhauer aufgenommen worden. Der Referent beantragt das Inspectorat zur Kenntnisnahme zu nehmen. Der Magistrat hat zu beschliessen, in Zukunft den Inspectoren zu einer Zeit vorzulegen, da die Ausstellung der Zeugnisse noch nicht begonnen hat. Auf die Zuschrift von Bg. Schoen, Steinbach und Hetzendorf und Umgebung, welche um Aufnahme ihrer Kinder in die städt. Bauschule ersuchen, wird nicht einzugehen, weil die betreffenden Bezirke selbst für Lehrlinge zu sorgen haben. Der Referent beantragt das Ansuchen

Nachdem nun der Antrag des Herrn V.R. wird die Anlage einer Kiesel- und 350m Versorgungsleitung im Hause d. Gymnasiums genehmigt.

V.R. Graf bemerkt, daß bereits für die Kanalisierung der Mühlenschanfeldstraße zwischen der Güdel- und der Lüneburgerstraße mit einem Kostenaufwand (Kosten 14.903 M) tage. Vorlagen vorhanden sind, daß ferner ein Bauplatz am Gebäude des Bezirksamtes, bestehend aus 52 a 54 Quadratmeter Fläche mit gewünschten Plätzen (Kosten 28.272 M) sowie für die Wellgasse zwischen der Adenauer- und Bergstraße eine Straßenfläche mit vollen Kosten 2500 M) zugemessen und die Herstellung einer öffentlichen Abortanlage zu veranlassen. (Zustimmung.)

Nachdem weiteren Antrag des Rechnungsamtes wird die Auflassung der 17 öffentlichen Aufräumen in einem Stadtbezirk des Bez. Altenburg, in dem die Einleitung der Hofgüllenwasser in die Gräben bereits erfolgt ist, beschlossen.

V.L. Dr. Langer bringt eine Entscheidung der Landesgutachten zur Kenntnis, wonach der Rat und der Gemeinderat einer 29, 33 und 35 Bezirksgasse im Bez. Altenburg, die aufgrund der Nichtausführung dieser Gasse durchführen, die notwendigen Maßnahmen, ausgenommen die bestehenden Vorgärten, abzuweisen beschließen wird. (Wird zur Kenntnis genommen.)

Nachdem Antrag des Herrn V.R. wird der Antrag, Gartenbrunnen Altenburgstraße 11 unter gewissen Bedingungen die Eigenschaft als Trinkwasserbrunnen. Gestattet nach dem Grundstück Bürgerspital soweit wie der vorliegenden Kiesfore zugesetzt ein Bez. Kreisling gestellt.

V.L. Stadtrat Langer übernimmt den Vorsitz.

V.L. Dr. Langer Baumeister referiert über die Stellungnahme der Gemeinde Altenburg zu der für den 2. Juli l.J. anberaumten Trassierung für die neuelbahn Frankenhausen-Wilmersdorf und stellt mit Bedauern fest, daß die Gemeinde Altenburg durch die Schaffung dieser Bahn, von der Bahn Kindern benachteiligt wird, und daß die genehmigt werden.

V.L. Dr. Baumeister bringt schließlich die Konstituierung des Beirats der Straßen im Bez. Kreis zur Kenntnis. Zum Vorsitzenden erhält Bauamtsleiter Franz, zum Stellvertreter Franz Weidinger gewählt.

Die jüngst im Bez. Kreis vorgenommenen Begängnisse wurden in den Bezirken abgehalten und die Begängnisse, welche in der Gemeinde Altenburg stattfindet, nach einer Anhörung derselben Kommission erledigt.

V.R. Dr. Eder bringt mit Zustimmung der Gemeinderat Zeitz, der Aufforderung der V. Forst, der Aufforderung der V. Eder - 27 V. Augustfest in

Stadt. R. Veit zu genehmigen. (Ang.)

Nachdem Referent selbst Stadtr. R. wird für die Straßenlagerfläche im Bez. Hietzing zwischen der Wolfersberg- und der Lehmanngasse, für welche eine Breite von 11.38 m bestimmt ist, mit Rücksicht der bereits bestehenden Häuser Nr. 3 und 5 Zöghofgasse und 5 Lehmanngasse für diese vorgeschriebenen Vorgärten vorgeschrieben werden, so beantragt, die Genehmigung für die Fluchtlinie in der beantragten Breite festzusetzen, ist dieselbe nach Antrag von 19 m erhält. (Ang.)

Die Anträge desselben Referenten wegen Vergebung der Arbeiten für die Herstellung des Neugarten-Friedhofes werden genehmigt. Klagen Angelegenheiten der Bauamtsassistenten und Reinschreiber, wird eine neue Offertausschreibung veranlasst.

St. R. Lueger beantragt für die Stadt. Grundparcelle 210/2 Leitmeritz ein Anmaßungsrecht von 7.93 m² mit einem Preis von 18 fl per m² zu bestimmen.

Nach dem Antrage des St. R. Steiner wird dem allg. ord. Gärtnerverband eine Subvention von 200 fl gewährt.

St. R. Gorman referiert über die Vergebung der Maßstabarbeiten und den Antrag auf den Bau- und Einheitspreis.

St. R. Zamola beantragt den academischen Senat der Universität zur Abhaltung von Wahlvorlesungen über Hygiene und Gesundheitspflege in Verbindung mit einem bez. Meidlinger Arzt in der Schule Meidlingerhauptstraße 14 für zwei Stunden in der Woche während des Winterhalbjahres 1896/97 zu überlassen. (Angen.)

St. R. Gruber referiert über die Grundsicierung des durch den Verkauf des Bürgerspitalfondshauses 1. Bez. Naglergasse 2 eingegangenen Betrages. Die Referentenanträge werden angenommen.

Derselbe St. R. stellt anlässlich eines von ihm erstatteten Referates über einen Kredit von 11.855 fl für Erhaltung und Reparatur der städtischen Zinshäuser i. J. 1895 folgenden Antrag: Es sei für jeden der 19 Bezirke eine Commission einzusetzen, welcher ein Gemeinderat, ein Bezirksausschuss, ein Baumeister und ein Beamter (als Schriftführer) angehören soll. Diese Commission hat die Aufgabe, alle der Commune Wien oder der von ihr verwalteten Fonds gehörigen Realitäten (Zinshäuser, Amts- und Anstalts-Gebäude, Schulhäuser, Depots, Magazine etc.) einer genauen Besichtigung zu unterziehen und ebenso eingehend zu berichten.

Arbeiten auf den Bau- und Einheitspreis und den Contingentwert.

Der Magistrat sei zu beauftragen, über diesen Antrag binnen 14 Tagen Bericht zu erstatten.

Die Anträge des Referenten werden genehmigt. Über Anregung des M.-R.-Dr. Krieger wird der Magistrat mittlerweile ersuchen, dafür zu sorgen, daß bei dabei Arbeiten mit der größten Sparsamkeit vorgegangen wird, daß aber dennoch die Gebäude in einem ordentlichen Zustande erhalten werden.

M.-R. Tomola beantragt, den von der Bezirksschulrath vorgelegten Systemisierung für die Schulen 5. Bez. Einspinnergasse, Diaglgasse zuzustimmen. (Angenommen.)

M.-R. Schmid bringt den Antrag zur Verhandlung, es möge die Bitte zu richten, die Commission über Ihre Erhebungen auf die Gebiete der Bewässerungsanlagen von Straßenbäumen entlastet und direkt gestatten Höhen auf größeren Fonds Fonds anzuweisen. Für den Fall es sich empfiehlt, zugleich beim Stadtrath zu wollen die Commission ersuchen, diese Arbeiten nicht ohne vorherige Verständigung mit Direktion Adm. Angelegenheiten vorzunehmen.

(Zum Bürgerschulhaus) Nach dem Antrage des M.-R. Dr. Kistler beschließt der Stadtrath in seiner heutigen Sitzung ein Ansuchen zu seinen Gunsten Schulhaus, für die Bürgerschule Hochstraße an der Schule V. Sendlingerstraße 28 Rudolf Weinberlich den Landschulrath in Wolfsegg